

Die St. Adalbert-Kapelle Lawskerallee Ecke Kastanienallee stand auf einer 28,81 Ar großen Parzelle. Baubeginn 16. Juli 1902 Einweihung 14. 11. 1904, erbaut von der Kbg. Immobilien- und Baugesellschaft. M 60 000,-- standen aus milden Beiträgen zum Bau der Kapelle zur Verfügung. Für die Kapelle, die innere Ausstattung, für Altar und Glocken waren M 40 000,- angelegt worden. Direktor Kretschmann und Kaufmann Honig stifteten das Glasmotiv des heiligen Adalbert auf Goldgrund für die Fensternische auf der Ostseite der Kapelle. Das Altarbild, ebenfalls den heil. Adalbert darstellend, kam aus Prag. Die meisten Paramente wurden geschenkt. Architekt und Baumeister Friedrich Heitmann leitete unentgeltlich die ganze Bauführung .

**Quelle: Willi Freimann, Königsberg Pr. und seine Vororte (1988)**